



Sportlich im Schnee und auf dem Wasser unterwegs

Kinder trotz Krebserkrankung an neue Sportarten heranführen und ihnen so Bewegung in der Natur ermöglichen – das ist das Ziel einer Initiative aus Münster. Ob Skifahren oder Snowboarden, Windsurfen, Stand-up-Paddling oder Kajakfahren: Bei professionell begleiteten Sportfahrten kann in einem sicheren Rahmen Schnee- und Wassersport ausprobiert werden. Eike Boll ist Organisator der Projekte und erlebt immer wieder, wie bereichernd Sport sein kann – gerade, wenn dieser keine Selbstverständlichkeit mehr ist.

Text: Leonie Alefs

Meeresluft in der Nase haben, während man auf einem Surfbrett steht, oder spüren, wie der Schnee unter den Skiern knirscht – das sind Gefühle, die für Kinder mit einer Krebserkrankung in der Regel außerhalb des alltäglichen Erfahrungshorizonts liegen. Urlaube zu organisieren, besonders Sporturlaube, stellt für betroffene Familien oft eine große Herausforderung dar. Schließlich entstehen hohe Kosten, vieles muss beachtet werden, und die medizinische Betreuung muss gewährleistet sein.

Eine Kooperation des Uniklinikums Münster, des Instituts für Sportwissenschaft der WWU sowie der Kinderkrebshilfe Münster möchte genau dies ermöglichen. Auf mehreren Sportfahrten für Jugendliche und für Familien ging es bereits in Skigebiete und ans Wasser – zuletzt in diesem Jahr nach längerer Corona-Pause in die Niederlande ans Veluwemeer.

Eike Boll begleitet die Fahrten schon lange und hat viel Positives zu berichten. Dass Sport bei einer Krebserkrankung gut tut, so erzählt er, darüber sind sich Medizin und Sportwissenschaft einig. Die Gefahr, dass sich die Krankheit verschlimmert, besteht ihm zufolge nicht. Im Gegenteil, Symptome wie chronische Müdigkeit können durch Bewegung gelindert werden.

Natürlich kann es Einschränkungen geben, die beachtet werden müssen, wie Eike Boll erläutert. Wenn ein Kind zum Beispiel einen veränderten Gleichgewichtssinn hat und sich nicht gut auf einem Surfbrett halten kann, kann es z. B. ein kleineres Brett benutzen oder im Tandem surfen – oder stattdessen Kajak fahren. Um solche Dinge einschätzen zu können, steht vor Ort ein fachübergreifendes Expert*innenteam zur Verfügung. Sport- und Physiotherapeut*innen, die die Kinder und Jugendlichen oft aus dem UKM bereits kennen, bringen ebenso ihre Expertise ein wie Wissenschaftler*innen und Studierende vom Institut für Sportwissenschaft. Vor den Fahrten wird außerdem das medizinische Okay eingeholt. Finanzielle Unterstützung leistet die Kinderkrebshilfe Münster.

Die Bewegung an der frischen Luft tut nicht nur dem Körper gut, sondern auch der Psyche. Viele Kinder haben vorher für lange Zeit fast ausschließlich das Krankenhaus von innen gesehen, erzählt Eike Boll. Wenn es schon für gesunde Menschen eine Freude ist, viel Zeit draußen und in der Natur zu verbringen und sich zu bewegen, so ist es umso schöner für die Kinder, wenn sie lange darauf verzichten mussten, beschreibt er.

Und nicht zuletzt werden gleichzeitig schöne Erlebnisse in Gemeinschaft und mit Urlaubsfeeling geschaffen. Dabei wird auch besonders auf die Geschwisterkinder eingegangen, die ebenfalls teilnehmen können. Da im Alltag häufig notgedrungen das erkrankte Kind im Fokus steht, sollen auch sie hier voll auf ihre Kosten kommen. Während bewusst Raum für Familienzeit gegeben werden soll, werden bei den Sportaktivitäten auch die Kinder mal von den Eltern getrennt, um beiden eigene Erlebnisse und den Eltern etwas Entspannung zu ermöglichen. Was sich im Fachjargon familienorientierte Rehabilitation nennt, schafft für alle ein Stück weit Normalität.



Die Kooperation, durch die die Organisation der Sportfahrten ermöglicht wird, besteht schon länger. Neu ist, dass das Institut für Sportwissenschaft nun noch stärker eingebunden ist und die Begleitung der Fahrten ein Teil der Lehramtsausbildung geworden ist. Die Studierenden werden vorher im Rahmen eines Seminars darauf vorbereitet, was sie erwartet. So beschäftigen sie sich mit Besonderheiten, die beim Sporttreiben mit Krebs beachtet werden müssen, und lernen wichtige Grundlagen aus der Onkologie. Sie sammeln bei den Fahrten nicht nur Leistungspunkte für ihr Studium, sondern auch wichtige Erfahrungen für ihre spätere Tätigkeit an Schulen, bei der sie ebenfalls Kinder mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Voraussetzungen unterrichten werden.

Die nächsten Schneesportfahrten finden vom 11. bis 18. März und vom 18. bis 25. März 2023 statt.

Wassersportfahrten im Frühjahr

finden vom 12. bis 14. Mai und vom 23. bis 25. Juni 2023 statt.

Anmeldungen hierfür sind bereits möglich.
Infos und Anmeldung unter eike.boll@wwu.de.

Ein Video zum Wassersportwochenende findest du unter dem QR-Code oder unter www.uni-muenster.de/Sportwissenschaften/medienlabor/videos/220710_Wassersportwochenende.html



Bei einer Tätigkeit im Kontext mit Krebs kann es emotional werden und auch zu Trauerfällen kommen – dies hat Eike Boll schon selbst erlebt und das macht er auch den Studierenden in den Seminaren bewusst. Dennoch motiviert ihn die Erfahrung, die er immer wieder macht – dass er den Kindern und ihren Familien tolle Erlebnisse ermöglichen und ihnen neue Sportarten näherbringen kann, die sie sich sonst vielleicht nie zugetraut hätten.



Eike Boll

Emotionale Momente erlebt er, wenn er merkt, dass Kinder nach den Fahrten ganz normal an der Skifreizeit ihrer Schule teilnehmen oder die Familien sich trauen, selbst privat in den Surfurlaub zu fahren, was vorher womöglich unerreichbar erschien. Oder wenn ein Großvater sich bedankt und berichtet, wie viel es ihm bedeutet, sein Enkelkind beim Surfen zu sehen, statt in einem Krankenhausbett. „Das sind dann Gänsehaut- bis Tränenmomente.“

Für 2023 sind als nächste Fahrten Schneesport im März sowie zwei Wassersportfahrten im Mai und Juni geplant. Dann heißt es wieder: Skibrille auf oder Neoprenanzug an und ab in den Schnee oder ins kühle Nass. ■

Spendenkonto der Kinderkrebshilfe Münster e. V.

Sparkasse Münsterland Ost

(BLZ: 400 501 50) Konto: 21 001 623
IBAN: DE81 4005 0150 0021 0016 23
BIC: WELADED1MST
Verw.: Name + Anschrift
(falls Spendenbescheinigung erwünscht)